

Neuzulassungen von alternativen Antrieben gehen zurück



Die Neuzulassungen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben sind im April zurückgegangen. Es wurden neue Elektroautos, Hybride mit und ohne Stecker, Mild-Hybride und Gas-Pkw und damit 11 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum neu zugelassen. Hintergrund ist der starke Einbruch des Pkw-Gesamtmarktes im April. In den ersten vier Monaten 2022 wurden neue Fahrzeuge mit alternativen Antrieben neu zugelassen, ein Plus von 7 Prozent.

Unter den alternativen Antrieben waren im April neue Elektrofahrzeuge. Das entspricht einem Rückgang um 14 Prozent. Der Anteil am Gesamtmarkt stieg seit Jahresbeginn auf 24 Prozent. Fast jeder vierte Neuwagen hatte also im April einen elektrifizierten Antrieb. Darunter waren batteriebetriebene Elektroautos (minus 7 Prozent) und Plug-In-Hybride (minus 20 Prozent).

Im April fuhren außerdem neue Hybride ohne Stecker auf die Straßen. Der Rückgang fällt mit minus 5 Prozent etwas geringer als bei den anderen alternativen Antrieben aus. Unter den Hybriden waren Voll-Hybride.

Reinhard Zirpel, Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK), betonte: „Im April mussten selbst die alternativen

Antriebe einen Neuzulassungsrückgang hinnehmen, nachdem sie seit vielen Monaten beständig zulegen. Die verschiedenen externen Beeinträchtigungen der gesamten Produktionskette und Logistik machen der Automobilindustrie weiterhin schwer zu schaffen und wirken sich nun auch auf Elektrofahrzeuge aus. Potenzielle Kunden sind außerdem über die künftigen Förderbedingungen verunsichert. Die Bundesregierung sollte daher rasch Klarheit schaffen und sowohl reine Stromer als auch Plug-In-Hybride weiter ambitioniert fördern.“

Der VDIK aktualisiert regelmäßig die Liste der Elektrofahrzeuge von internationalen Herstellern. Die VDIK-Mitgliedsunternehmen bieten aktuell 180 Elektro-Modelle (Pkw und Nfz-Modelle) an, die Kunden in Deutschland bestellen können. Die VDIK-Elektroliste kann hier abgerufen werden.

Im gesamten Pkw-Markt verschieben sich die Gewichte weiter in Richtung der alternativen Antriebe. Sie kamen im ersten Quartal auf einen Anteil am Gesamtmarkt von 45 Prozent. Benziner lagen bei 35 Prozent. Nur noch jeder fünfte Neuwagen ist ein Diesel (20 Prozent).

	April		Januar - April			
		Veränd. ggü. 2021 (%)		Veränd. ggü. 2021 (%)	Anteil am Gesamt- markt	Marktanteil VDIK (%)
BEV		-7		30	13	41
PHEV		-20		-15	11	40
FCEV	47	24	161	3	0	100
Elektrofahrzeuge		-14		1	24	
Hybride darunter:		-5		58	19	43
Voll-Hybride		-		-	3	93
Mild-Hybride		-		-	16	34
CNG	94	-76	729	-55	0,1	70
LPG	838	-18		153	1	99

	April		Januar - April			
		Veränd. ggü. 2021 (%)		Veränd. ggü. 2021 (%)	Anteil am Gesamt- markt	Marktanteil VDIK (%)
Alternative Antriebe (gesamt)		-11		7	45	
Benzin		-28		-16	35	
Diesel		-30		-22	20	
<i>nachrichtlich:</i>						
Pkw (gesamt)		-22		-9		40

Glossar

Elektrofahrzeuge: BEV, PHEV und FCEV

BEV, Batterieelektrisches Fahrzeug, engl: Battery Electric Vehicle

PHEV, Plug-In-Hybrid, engl: Plug-In Hybrid Electric Vehicle

FCEV, Brennstoffzellenfahrzeug / Wasserstofffahrzeug, engl.: Fuel Cell Electric Vehicle

HEV, Hybride ohne Stecker bzw. nicht aufladbar, engl.: Hybrid Electric Vehicle

CNG, Gasförmiges Erdgas, engl: Compressed Natural Gas

LPG, Flüssiggas bzw. Autogas, engl: Liquefied Petroleum Gas